



O.M. UNGERS

PROGRAMMATISCHE PROJEKTE

AM

Um 1965 entwirft Oswald Mathias Ungers (1926–2007) eine Reihe von Wettbewerbsprojekten mit stark programmatischem Charakter: das Studentenwohnheim Enschede 1964, die Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl Rom 1965 und das Museum Preußischer Kulturbesitz Berlin 1965. Es sind Projekte, die auf präzise und bewusste Art und Weise das konzeptuelle Wesen der architektonischen Form untersuchen, das Wesen der Form als Veranschaulichung einer Idee. Paradigmatisch werden dabei morphologische Grundkonzepte herausgearbeitet und weiterentwickelt, Themen wie Transformation oder Assemblage. Entgegen den Prinzipien des reduktiven Funktionalismus dieser Jahre unterstreichen sie mit ihrer Bezugnahme auf Ort und Geschichte und mit ihrer rationalen Poesie die Autonomie der Architektur und die Bedeutung der Form. Sie kündigen damit einige wesentliche Fragestellungen der Architekturdebatte der folgenden Jahre an: Fragestellungen, die beispielsweise die Schlüsseltexte von Robert Venturi und Aldo Rossi aus dem Jahr 1966 charakterisieren.

Die Ausstellung *Programmatische Projekte* ist – nach der Ausstellung *Erste Häuser* (2016) – die zweite von drei geplanten Ausstellungen, die das Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin in Zusammenarbeit mit den Archivi Storici del Politecnico di Milano und dem Ungers Archiv für Architekturwissenschaft dem architektonischen Werk von O.M. Ungers widmet. Die abschließende Etappe dieses Projekts bildet die für das Jahr 2020 geplante Ausstellung *Die Konstruktion des städtischen Ortes*.

11.6.–5.7.2018, Mo–Do 12–16 Uhr
Galerie des Architekturmuseums der
Technischen Universität Berlin
Straße des 17. Juni 152
(Architekturgebäude, UG Flachbau)

In Zusammenarbeit mit dem
Ungers Archiv für Architekturwissenschaft
Sophia Ungers
Anja Sieber-Albers
Bernd Grimm,
dem Politecnico di Milano
Federico Bucci
Stefan Vieths
und dem
Archivi Storici del Politecnico Milano
Cristina Mandelli

O.M. UNGERS

PROGRAMMATISCHE PROJEKTE

UAA
Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

POLITECNICO
MILANO 1863

Technische
Universität
Berlin

AM

Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 7. Juni 2018 um 19 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Es sprechen:

Dieter Nägele, Architekturmuseum
Sophia Ungers, Ungers Archiv für Architekturwissenschaft
Federico Bucci, Politecnico di Milano
Stefan Vieths, Politecnico di Milano